

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag den 2. Oktober 1877.

(3960b—2)

Nr. 11,711.

## Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 29. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20perzt. außerordentlichen Zuschlages zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindefuzschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien-, Weg- und Brückenmauthen und der Wassermauth in Laibach statt. Näheres enthält das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 27. September 1877, Nr. 221.

Laibach am 21. September 1877.

k. k. Finanzdirection.

(4040—1)

Nr. 7025.

## Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 21. d. M., Z. 25,546, wird das Posttrittgeld vom 1. Oktober 1877 bis Ende März 1878 für Extraposten und Separatfahrten

im Küstenlande mit 1 fl. 30 kr.,  
in Krain mit 1 fl. 29 kr.

für ein Pferd und die Distanz von einem Miriameter = 10 Kilometer festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Triest am 28. September 1877.

Von der k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(3790—3)

Nr. 6663.

## Rundmachung.

Korrespondenzen nach und aus den folgenden Hafenorten China's, nämlich: Kiung-Chow, Kanton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow, unterliegen von nun an denselben Taxen und Versendungsbedingungen wie Korrespondenzen nach und aus Hongkong.

Die Taxen betragen:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- für Druckfachen, Warenproben und Geschäftspapiere 6 kr. pro 15 Gramm;
- für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr. und
- für ein Retourrecepisse 10 kr.

Diese Portosätze finden auch auf die Korrespondenzen nach den übrigen Orten China's, einschließlich Formosa, jedoch mit der Beschränkung Anwendung, daß diese Korrespondenzen dem Frachterzwange bis zu einem der obgenannten Hafenorte unterliegen und daß die Recommandation dieser Sendungen nur bis zu demjenigen dieser Hafenorte Geltung hat, welcher dem Bestimmungsorte am nächsten gelegen ist.

Die Korrespondenzen müssen mit dem Vormerke „Ueber Suez und Hongkong“ versehen sein.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 3. I. M., Z. 25,739.

Triest den 12. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(3943—3)

Nr. 9707.

## Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es erliege bei demselben aus der Untersuchung wider Anton Nagode wegen Verbrechen des Raubes eine Barschaft von 285 fl. 68 kr.

Der Eigenthümer dieser muthmaßlich von einer strafbaren Handlung herrührenden Barschaft wird aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

melde und sein Eigenthum nachweise.

Laibach am 15. September 1877.

(3971—3)

Nr. 8156.

## Studenten-Stiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung kommt ein Platz mit jährlichen 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborne Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

20. Oktober 1877

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. September 1877.

# Anzeigebblatt.

(3973—3)

Nr. 4643.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolenc von Sniza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mofche gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Fildnig sub Rcf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juli 1877.

(3975—3)

Nr. 5172.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuc

von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juli 1877.

(3883—2)

Nr. 20,925.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mofche) gegen Domenico Agnola in Oleinje pcto. 1637 fl. 96 kr. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,758, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Waitisch vorkommenden Realität am

13. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3571—2)

Nr. 3404.

## Relicitation.

Die angesuchte Relicitation der von Jakob Obar im Executionswege erstandenen, an Franz Jmitel von Althammer abgetretenen, früher dem Martin Obar von Althammer gehörig gewesenen Realität Rcf.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf wird wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1877.

(3621—4)

Nr. 6463.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dreßel von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Rozane von Zirkniz Haus-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rcf.-Nr. 325 ad Grundbuche Paasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten August 1877.

(3974—3)

Nr. 5120.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Windischer von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb.-Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Juli 1877.



(4025—1)

Nr. 18,117.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Juni 1877, Z. 11,092, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 7ten Juni 1877, Z. 11,092, auf den 18ten August 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Drusobit in Sachowitsch gehörigen, auf 610 fl. geschätzten Realität auf den

20. Oktober 1877, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
Laibach am 11. August 1877.

(4019—1)

Nr. 21,302

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Real-Executionssache der Fabrikfirma Girardelli & Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Zaverl von Oberseniza Nr. 5 pcto. 419 fl. 38 kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Steuergemeinde Oberseniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1877.

(3988—1)

Nr. 6023.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā und der Anna Eiperle (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Bartholmā Zumer von Dilschul gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Uro.-Nr. 21, Einl.-Nr. 1094 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 100 fl. österr. Währ. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1877.

(3897—1)

Nr. 10,895.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Genovefa von Pilbach die exec. Versteigerung der dem Franz Majntinger gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Dom.-Nr. 20, Berg-Nr. 14, 26, 27 und 28, fol. 11 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, Dom.-Nr. 7 ad Stauden und Urb.-Nr. 160 ad Rupertschhof vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

24. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 1 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 17. August 1877.

(3719—1)

Nr. 6065.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 20sten Mai d. J., Z. 4049, auf den 28. Juli 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Lesitel von Belawoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321 vorkommenden Realität auf den

20. Oktober 1877 mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten Juli 1877.

(3718—1)

Nr. 5280.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Lukas Klun von Stateneg die mit Bescheid vom 12. Februar 1877, Z. 1379, sistierte executive Feilbietung der dem Anton Tefauc von Niederdorf gehörigen Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 706 reassumiert und die Tagssatzung derselben auf den

20. Oktober 1877 mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juli 1877.

(4007—1)

Nr. 5426.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Povšin, Handelsmann in Laibach, die exec. Versteigerung der den Ursula und Luzia Strel von Rassenfuss gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 539 ad Herrschaft Rassenfuss bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

20. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 1. September 1877.

(3829—1)

Nr. 1960.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuczer von Brische die executive Versteigerung der dem Franz Bore von Witterdorf gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 25, Rectif.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus

dem Urtheile vom 29. Oktober 1875, Z. 7256, schuldigen 45 fl. 15 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. März 1877.

(3981—1)

Nr. 5640.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Soetina (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Mathias Ruster von Dilschul gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Halbhube im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den

15. November und die dritte auf den

17. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. August 1877.

(3984—1)

Nr. 5744.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Plebcar (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kolriz gehörigen, gerichtlich auf 13,895 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Florian'sche Gilt Urb.-Nr. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Rectif.-Nr. 215 und 225 ad Herrschaft Egg und Grdb.-Nr. 258 und 421 ad Bezirksgericht Krainburg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

19. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1877.

(3788—1)

Nr. 4650.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. l. Avaras) gegen Johann Dembar in Laibach sub Nr. 64 die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Februar, Z. 494, bewilligten und mit Bescheid vom 18ten April 1877, Z. 1886, sistierten executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 63 ad Stadtdominium Laibach vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Feilbietung die Tagssatzung auf den

20. Oktober l. J. um 11 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1877.

(3996—1)

Nr. 4793.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Smetina (durch Dr. Sajovic), die exec. Versteigerung der nunmehr der Maria Neme von Domzale gehörigen, gerichtlich auf 2817 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 688, Post-Nr. 186, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

24. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 5ten September 1877.

(3982—1)

Nr. 5693.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Brojan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Sevar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 11,296 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491, Einl.-Nr. 1175 vorkommenden 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Hube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. August 1877.



(3754—2) Nr. 3191.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peter von Treffen die exec. Versteigerung der d. m. Anton Sepic von Guden gehörigen, im Grundbuche des Guden Gerichs sub Ref.-Nr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, fol. 31 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 25sten August 1877.

(3929—2) Nr. 4619.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pri-  
stave von Seedorf Haus-Nr. 9 die exec.  
Versteigerung der dem Matthäus Ewigel  
von Goritschitz gehörigen, gerichtlich auf  
7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der  
Herrschaft Freudenthal sub tom. V,  
fol. 367, Rectif.-Nr. 126 vorkommenden  
Realität wegen aus dem Vergleiche vom  
30. Oktober 1874, Z. 4458, schuldigen  
285 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die  
erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877,  
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten Feilbietung aber auch unter  
demselben an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, das  
Schätzungsprotokoll sowie der Grund-  
bucheextract können hiergerichts eingesehen  
werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
9. Juli 1877.

(3601—2) Nr. 7345.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen  
Sparfasse in Laibach die exec. Feilbietung  
der dem Johann Znidaršić von Radajne-  
sco gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-  
rechte belegten und auf 1300 fl. geschätz-  
ten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Prem  
peto. 330 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagfakungen, die erste  
auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags,  
hiergerichts mit dem Besatze angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten Feilbietung aber auch unter dem-  
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätz-  
ungsprotokoll und der Grundbucheextract  
können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
10. August 1877.

(2569—2) Nr. 5067.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feil-  
bietung des auf 5640 fl. geschätzten Rea-  
lität des Josef Mitulenti von Dobropole  
sub Urb.-Nr. 42 ad Pfr.-Kongl. St.  
Hlena zu Prem werden die Tagfakungen  
auf den

12. Oktober,

13. November und

14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die  
Realität nur bei der dritten Tagfakung  
unter dem Schätzungswert hintangege-  
ben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten  
Mai 1877.

(3729—2) Nr. 4755.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria  
Riken von Reifenberg, als Universalerin  
des Anton Plešner, die mit dem Bescheide  
vom 8. Juni 1877, Z. 3464, auf den  
28. Juli, 29. August und 29. September  
1877 angeordneten exec. Feilbietungen der  
den Eheleuten Anton und Gertraud Sla-  
bau von Gotsche gehörigen Realitäten ad  
Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195  
auf den

14. November,

14. Dezember 1877 und

16. Jänner 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hier-  
gerichts mit dem frühern Anhang über-  
tragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 27sten  
Juli 1877.

(3570—2) Nr. 5928.

**Executive Besitzrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz  
Hvastia von Breg die exec. Feilbietung  
der dem Johann Golob von Oberseifching  
Nr. 58 auf die im Grundbuche des Pfarr-  
hofes St. Martin sub Urb.-Nr. 20 vor-  
kommende Realschenrealität — im gerichtl.  
erhöhenen Schätzungswert von 400 fl. —  
zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte  
bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-  
Tagfakung auf den

13. Oktober 1877,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeord-  
net worden, daß diese Besitzrechte bei dieser  
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-  
wert gegen solche Bezahlung hintan-  
gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
20. August 1877.

(3604—2) Nr. 7543.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-  
amtes Adelsberg, nom. des hohen Avaras,  
die executive Feilbietung der dem Anton  
Rundić von Oberlošana Nr. 16 gehöri-  
gen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten  
und auf 1740 fl. geschätzten Realität sub  
Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg peto. 97 fl.  
81 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfakungen, die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags,  
hiergerichts mit dem Besatze angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätz-  
ungsprotokoll und der Grundbucheextract  
können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
15. August 1877.

(3728—3) Nr. 3506.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Da-  
niel Godina von Haidenschaft peto. 190 fl.  
10 fr. sammt Anhang die mit dem hier-  
gerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner  
1877, Z. 676, auf den 18. April, 18ten  
Mai und 19. Juni d. J. angeordnet ge-  
wesen exec. Feilbietungen der dem Jo-  
hann Poljak von Planina gehörigen, auf  
1480 fl. executiv geschätzten Realitäten  
ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 200,  
203, 206 und 209 auf den

9. Oktober,

9. November und

11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts  
mit dem vorigen Anhang übertragen wor-  
den.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 7ten  
Juni 1877.

(3869—2) Nr. 16,716.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Bescheide vom 15. Dezember  
1876, Z. 26,691, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Theresia  
Polz von Laibach, durch Dr. Sojovic,  
die mit dem Bescheide vom 20. Februar  
1877, Z. 4832, fixierten exec. Feilbietun-  
gen der dem Franz Zadnikar gehörigen, im  
Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 11 vor-  
kommenden Realität im Reassumierungs-  
wege auf den

6. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem frühern Anhang an-  
geordnet worden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-  
bach am 26. Juli 1877.

(3927—2) Nr. 4392.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej  
Kovač von Patu die exec. Versteigerung  
der dem Johann Dormiš von Patu ge-  
hörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätz-  
ten, im Grundbuche der Herrschaft Freu-  
denthal sub tom. V, fol. 393, Rectif.-  
Nr. 132 vorkommenden Realität wegen  
aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1876,  
Z. 3482, schuldigen 66 fl. 21 fr. c. s. c.  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in  
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-  
geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Unter einem wird unbekannt wo  
befindlichen Tabulargläubigern: Valentin  
Meoc von Draschja, Georg Perkin von  
Breg, Anna Dormiš von Frib, Jakob  
Korenčan und Johann Kovač von Patu  
sowie Primus Leben von Franzdorf und  
ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und  
Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß  
die für sie bestimmten Realfeilbietungs-  
rubriken ihrem ad actum bestellten Lu-  
rator Franz Ogrin von Oberlaibach be-  
händigt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
19. Juli 1877.

(3882—2) Nr. 20,924.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gegeben, daß in  
der Realisationsfache des Johann Lome  
(durch Dr. Mosch) gegen Josef Strukelj  
von Poljane peto. 50 fl. sammt Anhang  
zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
vom 9. Juli 1877, Z. 15,052, angeord-  
neten zweiten exec. Feilbietung der sub  
Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach vor-  
kommenden Realität am

13. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen  
Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach  
am 13. September 1877.

(3126—2) Nr. 5725.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-  
berg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef  
Kapel von Reudirnbach (durch Herrn Dr.  
Eduard Deu von Adelsberg) gegen Johann  
Kapel von ebendort wegen 83 fl. 85 fr.  
c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24sten  
Februar 1877, Z. 2182, auf den 3. Juli  
1877, angeordnet gewesene Feilbietung der  
Realität sub Urb.-Nr. 10 und 12 ad Prem  
auf den

16. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
22. Juni 1877.

(3129—2) Nr. 6031.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Jakob  
Blasch von Planina gegen Johann Ma-  
gajna von Kallensfeld wegen 145 fl. die  
mit dem Bescheide vom 17. Februar 1877,  
Zahl 1803, auf den 25. Juli 1877 an-  
geordnet gewesene Feilbietung der Realität  
Ref.-Nr. 53 ad Sitticher Karstergitt auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
3. Juli 1877.

(3928—2) Nr. 4599.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz  
Gregorla von Sinjagoriza die exec. Ver-  
steigerung der dem Matthäus Peteln (als  
Rechtsnachfolger des Matthäus Pajser  
von Franzdorf) gehörigen, gerichtlich auf  
7522 fl. geschätzten, im Grundbuche der  
Herrschaft Freudenthal sub tom. II,  
fol. 95, Rectif.-Nr. 131 vorkommenden  
Realität wegen aus dem Vergleiche vom  
7. Dezember 1875, Z. 3351, schuldigen  
48 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die  
erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
8. Juli 1877.



## Möbelpolituren und Reparaturen

werden billigt besorgt. — Näheres in Müller's Annoncen-Bureau. (4044) 2—1

## Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**  
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (2713) 32

## Himbeer-Abguss

aus Gebirgshimbeeren, glanzhell, zart schmeckend, genau nach der bestehenden Pharmatopie zubereitet, in Flaschen zu 70 Decagramm à 70 fr. 5. B., 1 Maß = 2 Kilo 1 fl. 70 fr. bei Abnahme von 25 Flaschen à 1 fl. 60 fr. (4002) 6—1 verkauft

**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Mannekräft!**  
Soeben erschien 6. Jahrgang. Die geschwundenen Manneskraft! von Dr. J. B. Bismarck. Ein Buch, das die Geschichte der Manneskraft in der Geschichte der Menschheit darstellt. Preis 1 fl. 50 kr. (3702) 100—10

(3965—2) Nr. 3583.

## Kuratelverhängung.

Das k. l. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 11. August 1877, Zahl 7166, über Markus Smutanc von Zereka Nr. 10 wegen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Johann Smutanc von Podjele Nr. 3 zum Kurator bestellt.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. September 1877.

(4008) Nr. 8177.

## Firmaprotokollierung.

Bei dem k. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 22. September 1877 in das Register für Einzelfirmen die Firma

„Moritz Pfeffel“

zum Betriebe des Holzhandels in Laibach, sowie die vom Firma-Inhaber Herrn Moritz Pfeffel dem Herrn Franz Koch erteilte Procura zur Zeichnung dieser Firma eingetragen.

Laibach am 22. September 1877.

(3968—1) Nr. 8476.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Amtsdienner Johann Bogacär.

Von dem k. l. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des ohne Testament verstorbenen magistratischen Amtsdienners Johann Bogacär eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche Montag den

15. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach 22. September 1877.

## Niklas Rudholzer,

Uhrmacher und Optiker, k. k. Uhrenlieferant in Laibach, Kongressplatz Nr. 8,

soeben von einer Geschäftsreise zurückgekehrt, beehrt sich, das Neueste, Elegante und Billigste in

## Uhren und optischen Gegenständen

den k. k. Kunden vorzuführen: Gold-Damenuhren von fl. 21 bis fl. 150, Herrenremontoirs von fl. 48 bis fl. 135, Chronographen von fl. 300 bis fl. 700, astronomische Taschenuhren von fl. 800 bis fl. 3000, einzig bei Obigem zu beziehen; Feldbinocles, approbiert von der k. l. Artillerie und als unerreicht anerkannt, Operngucker vom billigsten bis zum elegantesten, Reisszeuge und alle in das Fach schlagende Gegenstände, Brillen und Zwickel der feinsten Qualität aller Gattungen, welche nach der einzig gut anerkannten Methode Professors Dr. Jägers jedem Auge auf das sorgfältigste angepaßt werden. (4041) 2 1

Gefällige Aufträge von auswärts werden wie immer prompt effectuirt.

(3983—2) Nr. 6654.

## Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 10. August l. J., Z. 5693, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Ursula Hocevar geb. Bučar, Ursula Kocivar, Gertraud Hocevar und Katharina Hocevar geb. Zereb, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3978—2) Nr. 6653.

## Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 21. Juli l. J., Z. 5237, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Matthäus, Katharina, Maria, Anton, Ursula, Regina, Maria Murnik, dann Bartholomäus Zereb, Jakob Vogel, Bartholomäus Poljed und Katharina Sajovic, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3475—2) Nr. 4379.

## Kuratorsbestellung.

Dem Peter Kober von Gereuth, unbekannt Aufenthalts, hinsichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1877, Zahl 3265, des Georg Latner von Neugereuth Nr. 5 wegen 55 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1877.

(3806—3) Nr. 7339.

## Erinnerung

an Anton Jenko von Topole, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jenko von Topole, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Bilič von Zaredica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Quittung peto. 260 fl. c. s. c. sub praes. 17. Juli 1877, Z. 7339, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Gläubigern wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Blas Tomšić von Feistritz als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Juli 1877.

(397—2) Nr. 6655.

## Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 25. August l. J., Z. 5931, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Gertraud Teran geb. Savs, Josef Gregorc und Josef Gregorič, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3976—2) Nr. 6652.

## Kuratorsbestellung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 19. Juli l. J., Z. 5172, wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Johann Močnik, dann Helena, Theresia und Josef Randuč und ihren ebenfalls unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Burger als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die für sie eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3599—3) Nr. 7129.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Joh. Premrou von Klusdorf gegen Mathias Glozar von Roische wegen 100 fl. 80 kr. die mit dem Bescheide vom 5. März 1877, Z. 2542, auf den 17. August l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg auf den

10. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2. August 1877.

(3881—2) Nr. 16,548.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 13,568, bewilligte, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesene, jedoch von amtswegen sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Kerzic von Igglad gehörigen, auf 130 fl. bewerteten Realitäten Dom.-Nr. 149 und 150 ad Sonnegg von amtswegen reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

10. Oktober,

11. November und

12. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1877.

(3989—1)

Nr. 6656.

## Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, und zwar im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 24ten August 1877, Z. 6023, daß für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Zamer sowie dessen allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3478—2) Nr. 4685.

## Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Panjan von Podlog, unbekannt Aufenthalts, hinsichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1877, Zahl 4685, des Jure Panjan von dort Nr. 10 wegen 157 fl. 23 kr. (Lebensunterhalt) Herr Peter Musič aus Golek als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3476—2) Nr. 4649.

## Kuratorsbestellung.

Dem Peter Kober von Gereuth, unbekannt Aufenthalts, hinsichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1877, Z. 4649, der Maria Rapš von Unterlat Nr. 10 wegen 200 fl. c. s. c. Herr Peter Perse aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juli 1877.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Oktober 1877.

		Maßschiffen	Kilo, Zug- schiffen und c.
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Kilogramm	54	48
2. Lungenbraten	50 Defagr.	27	24
3. Kreuzstück	20 Defagr.	11	10
4. Kaiserstück	10 Defagr.	1 1/2	5
5. Schüsselstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	46	40
8. Schulterstück	50 Defagr.	23	20
9. Rippenstück	20 Defagr.	9 1/2	8
10. Oberweiche	10 Defagr.	5 1/2	4
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	Kilogramm	38	32
12. Hals	50 Defagr.	19	16
13. Unterweiche	20 Defagr.	8	6 1/2
14. Bruststück	10 Defagr.	4	3 1/2
15. Wadenschinken			

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Defagr. pr. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Tagssatzungen vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den vorgeschriebenen Feilschaften auf keine Weise Tarife enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Zahlung ausweist, zu bestrafen; jede Ueberschüttung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Tagssatzungen sollte, folglich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. l. Landeshauptstadt Laibach, am 26. September 1877.

Der Bürgermeister: Laibach.